

Bericht: SOMA: „Unser Sonnengesang“ in der Herz Jesu-Kirche in Marl-Hüls ist nach 40 Jahren heute erst recht aktuell. Im 21. Abrahamsfest begeisterte SOMA am Samstag, 20. Nov 2021 zur Zeit der Vorabendmesse ca. 150 Menschen in der geräumigen Kirche; sie alle waren in verantwortlicher Sorgfalt (3G-Regeln) am Eingang genau geprüft.

Schon vor 40 Jahren hatten diese immer schon den Puls der Zeit aufspürende Musikgruppe SOMA mit ihrem (1999 verstorbenen) „Pastor Hermann-Josef Coenen“ „Unser Sonnengesang“ in über einjähriger Arbeit geschaffen. Zu dritt musizierte heuer Sylvia Gräber mit ihrer bewegenden Gesangstimme. Jörg Schneider als SOMA-Urgestein und Kai Hegner (er ist seit fast 30 Jahren bei SOMA) sangen und spielten auf ihren verschiedenen Gitarren sehr einfühlsam und faszinierten das Publikum. Zu dritt sind sie derzeit die ideal anmutende Besetzung. Sie brachten „Unser Sonnengesang“ (etwas gekürzt und interreligiös ergänzt) von 1980.

Weitere Mitwirkende lasen aus Bibel und Koran, die Rede des Häuptlings Seattle an den damaligen Präsidenten der USA 1855, Jörg Zink „Die letzten 7 Tage der Menschheit“, Dorothee Sölle „Gebet zum heiligen Franziskus“. Es rezitierten: Annegret Rotthoff (ehemals Pastoralreferentin in Herz Jesu zu Zeiten von Pfarrer Herman Josef Coenen) und Marlene Krause (langjährig aktiv in Herz Jesu), die beiden Religionsbeauftragten der Fatih-Moschee Marl Imam Ahmad Celik und Frauenbeauftragte Zisan Bolat, von der veranstaltenden CIJAG Marl die Jugendliche Ceylan Aslan, die Pfarrerin Heidi Blessenohl und Beatrix Ries. Vor ihrer Begrüßung hatte der gastgebende Gemeindepastor Ulrich Müller passend Worten zu diesem außergewöhnlichen Abend begrüßt.

Die Texte im Musical „Unser Sonnengesang“ haben einige Geschichten im Gepäck und sind brandaktuell in der sich verschärfenden katastrophalen Klimakrise in 2021. Heute sprechen Klimaforscher voller Sorge, es sei vielleicht alles zu spät, die Menschheit mache sich selbst und diese Erde kaputt. Und auch in Marl läuten die Alarmglocken, man denke an den Streit um Erhalt der Bäume für das Stadtklima, um die Baumschutzsatzung, um den Jahnwald/Jahnstadion nahe bei der Kirche Herz Jesu.

Diese Veranstaltung zeigte:

Die Geschichte der Menschheitsreligionen – richtig und aktuell gebürstet – bergen und überliefern Schätze für Inspiration und Aktion für die heutige Zeit.

Im Zentrum dieses Musicals:

Franz von Assisi (geb. 1181 oder 1182)! Schon damals lebte der ungewöhnliche „Aussteiger“ (und spätere Heilige) Franz von Assisi eine besondere Verbundenheit mit der Natur und den Tieren. Er sprach als erster von „Schwester Sonne“ und „Bruder Feuer“. Er zog mit seiner Laute durch die Lande, war mit den Armen auf Augenhöhe und traf sich mit dem obersten Repräsentanten des Islam zum Gespräch, als Kontrastprogramm zu den schon damals üblichen Kreuzzügen. In seinem Sinn prägte später Albert Schweitzer die Lebenshaltung „Ehrfurcht vor dem Leben“. Die Weltklimakonferenz in Glasgow ist vor wenigen Tagen mit einem (leider) mageren Ergebnis zu Ende gegangen, entgegen den dringlichen Mahnungen der Klimaforscher aus aller Welt und der Klima-Aktivisten u.a. Greta Tunberg (Friday for Future).

Das gesamte Textbuch: s. www.abrahamsfest-marl.de/Arbrahamsfest. Dort auch der Link zur Musik.....